

Friedenslicht aus Bethlehem:

Ministerpräsident und Verkehrsunternehmen NRW machen Pfadfinder mit Friedenslicht mobil in NRW

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder verteilen am 3. Advent (16. Dezember) das Friedenslicht aus Bethlehem in ganz NRW. Mit Unterstützung von Ministerpräsident Armin Laschet und den Verkehrsunternehmen in NRW können alle Teilnehmenden in ihrer Pfadfinderkluft im gesamten Nahverkehr NRW reisen.

(Neuss, 13.12.2018) Am 3. Advent, 16. Dezember, erreicht das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem, wieder Nordrhein-Westfalen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder stehen dann bereit, um die kleine Flamme des Zeichens für Frieden und Völkerverständigung in Gemeinden, Städte, Kirchen und Sozialeinrichtungen in NRW zu tragen.

Die Verkehrsunternehmen in NRW ermöglichen den Pfadfinderinnen und Pfadfindern am Sonntag, 16. Dezember, die An- und Abreise zu den Friedenslichtaussendungsorten im gesamten Nahverkehr NRW (z.B. Deutsche Bahn Regionalverkehr und lokale Verkehrsunternehmen). „Als Fahrausweis dient dabei die offizielle am Körper getragene Kluff der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die dem Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände NRW angeschlossen sind. Ein zusätzlicher Nachweis ist nicht erforderlich“, beschlossen die Verkehrsunternehmen bei einer Sitzung am 12. Dezember 2018.

"Wir danken den Verkehrsunternehmen in NRW für die logistische Unterstützung und insbesondere Ministerpräsident Armin Laschet für die finanzielle Unterstützung beim landesweiten Transport der kleinen Flamme aus Bethlehem", betont Ralf Jakubowski aus dem Vorstand des Pfadfinderrings rdp NRW, der die größte Friedensaktion des Landes seit mittlerweile 20 Jahren durchführt.

„Wir freuen uns, dass dabei die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit der Flamme aus Bethlehem die Botschaft von Frieden und Völkerverständigung ‚zu allen Menschen guten Willens‘ in NRW bringen“, so Christian Schnaubelt, Pressesprecher des Pfadfinderrings rdp.

Das Friedenslicht wurde am 28. November in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und wird von 25 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus NRW in Linz abgeholt. Nachdem das Friedenslicht mit dem Zug am 16. Dezember in Aachen, Dortmund, Essen, Köln und Münster eingetroffen ist, wird es nach dortigen Lichtfeiern von vielen Pfadfinderinnen und Pfadfindern mit Bussen, Bahnen und Zügen in ganz Nordrhein-Westfalen verteilt. Damit soll die weihnachtliche Botschaft „Frieden auf Erden“ überbracht werden. Prominenter Unterstützer dieser Friedensbotschaft ist Ministerpräsident Armin Laschet, der mit einem Grußwort das große Engagement der Pfadfinderverbände für den Frieden würdigte.

Die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem steht in diesem Jahr bundesweit unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt“ und möchte damit auch ein Zeichen für eine tolerante Gesellschaft setzen. Weitere Informationen im Internet: www.friedenslicht.de und www.rdp-nrw.de.

Presse-Kontakt rdp NRW:
Christian Schnaubelt, Tel.: 0177-3077106